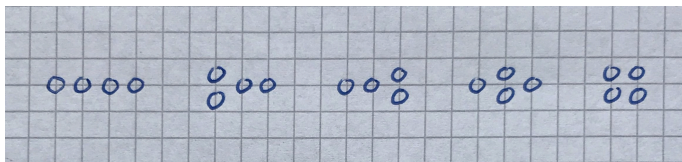


Rhythmen

1. Springspiele mit elementaren binären Rhythmen

- a) Mit den Pads wird eine Springbahn auf den Boden gelegt: immer zwei Pads nebeneinander oder eines alleine. Es soll möglichst unregelmässig sein, keine Abfolgen.
Zum Entdecken wird diese Bahn nach eigenen Ideen besprungen
Später gilt die Vorgabe: zwei Pads = lang (Viertel), ein Pad = kurz (Achtel)

- b) Welche Muster können gelegt werden mit vier Pads?

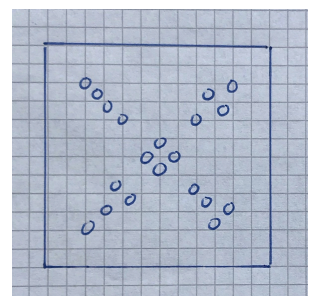


- Diese Muster werden verteilt im Raum hingelegt, man kann sie von zwei Seiten herkommend bespringen.
- Die Anlage kann als Trainingsfeld benützt werden um das Caxixi-Spiel zu üben: Shaker-Bewegung in Sechzehnteln plus ev. Betonung durch Drehung auf den Offbeat. Vor – rück – Bewegung oder auch rück – vor – Bewegung trainieren.
- Mit dem Lied „Fanga-Alafia“ kann ein Playback erstellt werden zu welchem die Kombination von Caxixi-Spiel und Springen im Raum geübt werden kann.

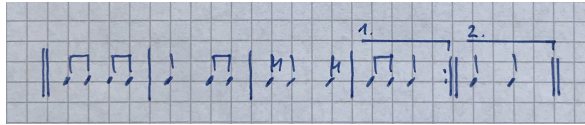
- c) Eine andere Anlage ist das Springspiel-Quadrat

Viele Spielvarianten sind möglich, zBsp

- An jeder Ecke steht eine Person und die Rhythmen werden der Reihe nach gesprungen,
- alles in gleichbleibender Reihenfolge
- Nach der Ausführung geht man zu einer anderen Ecke, Wechsel nach freier Wahl
- Das Klavier gibt eine Reihenfolge vor, die von den Teilnehmenden erkannt werden und ausgeführt werden soll



- Die Teilnehmenden können Melodien erfinden und singend improvisieren



d) A la Bela Bartok, CP, aus der Klavierliteratur, Rhythmuskoordination

- Das Musikstück wird gespielt, die Rhythmen werden erkannt und gesprungen, gesungen und geklatscht (Viertel) und gepatscht (Achtel)
- Sie werden benannt mit „Kurz“ oder „Lang“
- Dann notiert mit den proportional zugeschnittenen Stäbchen (= Weiterführung der Notation)
- Beide Stimmen, Ostinato und Melodie werden mit rechter und linker Hand gespielt, ev. im Kreis sitzend, den Ostinato auf die Schulter der vorderen Person, die Melodie auf den eigenen Oberschenkel oder umgekehrt.

PDF A la Bartok, CP